

Stadtratssitzungen. Der Stadtrat hält in der kommenden Woche am Donnerstag, den 7. d.M. vormittag und nachmittag Sitzungen ab.

Vom Lagerhaus. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des Stadtrates Gräf zu gestatten, daß bei der Ausführung der Decken in dem Zubau zum Administrationsgebäude, im Kantinen- und Werkstattengebäude in der Kaianlage des Lagerhauses der Stadt Wien Formsteinbalken „System Seidel“ zur Verwendung gelangen.

Kindergärtnerinnen-Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Brauneiß im Status der städtischen Kindergärtnerinnen ernannt: Zur Kindergärtnerin 1. Klasse (Oberkindergärtnerin): Anna Schraböck; zu Kindergärtnerinnen 2. Klasse: Barbara Hofmann, Karoline Kretsy, Helene Montel, Anna Arbeiter, Marie Rothmayer, Marie Sladek, Anna Holly, Paula Schubert und Paula Rzehak.

Stapellauf und Taufe eines Dampfkutters der Stadt Wien.

Aus Rovigno wird uns berichtet: Vor einigen Tagen fand der Stapellauf und die Taufe eines im Auftrage der Gemeinde Wien erbauten Dampfkutters statt, welcher dem Zwecke dient, einen Schlepper zu ziehen, auf dem die im Seehospize San Pelagio weilenden Kinder befördert werden sollen. Der Kutter wurde auf einem mächtigen Holzschlitten an den Strand gebracht. Die in San Pelagio eben zur Kur weilenden Kinder versammelten sich an dieser Stelle; es hatten sich eingefunden: die Primärärzte Dr. Zadro und Dr. Schilcher, Dr. Franz, Dr. Menzel, Dr. Scholz, Verwalter Lenicek und Oberin Schwester Pelagia mit den dienstfreien Nonnen. Das Direktionsmitglied GR. Dr. Klotzberg, welches zur Inspizierung in San Pelagio weilte, hielt die Pestrede und taufte zum Schlusse den Dampfkutter auf den Namen Berta. Unter stürmischen Hochrufen wurde diese Taufe vollzogen und langsam glitt der Dampfer in sein nasses Element. Frau Bürgermeister Berta Weiskirchner wurde von diesem Taufakte telegraphisch verständigt und nachträglich ihre Genehmigung zur Namensgebung eingeholt. Wenige Stunden darnach lief von der Frau Bürgermeister ein Telegramm ein, in welchem sie ihrer Freude über die Taufe Ausdruck verlieh und eine namhafte Summe spendete, damit die Kinder, die übrigens außerordentlich gut gepflegt sind, mit Schokolade und Kuchen reichlich bewirtet werden können. Zum Schlusse der kleinen erhebenden Feier brachte Gemeinderat Dr. Klotzberg ein stürmisch aufgenommenes Hoch auf den Kaiser aus, worauf die Kinder die Volkshymne sangen.

267

Gräfte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Braun die Herstellung von 20 einfachen und 2 Doppel-Gartengräften in der Gruppe 54 des Wiener Zentralfriedhofes mit den Kosten von 12.500 K genehmigt. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen wurden an die Firma Sommer & Weniger auf Grund der für die abgelaufene Vertragsperiode in Geltung gestandenen Bedingungen übertragen.

Ausstellungen. In der letzten Stadtratssitzung berichtete Stadtrat Zatzka über die vom n.-ö. Gewerbeverein angeregte Frage der Abhaltung einer Ausstellung anlässlich der Erinnerungsfeyer des Wiener Kongresses im Jahre 1915. Es wurde beschlossen, zur Vorberatung dieser Angelegenheiten ein Komitee einzusetzen, welches sich mit dem n.-ö. Gewerbeverein ins Einvernehmen zu setzen hat. In dieses Komitee wurden entsendet: die Stadträte Knoll, Oppenberger, Schmid, Schwer und der Referent. - Nach einem Berichte des StR. Schreiner wurde vom Stadtrate grundsätzlich genehmigt, daß sich die Gemeinde Wien-Städtische Straßenbahnen an der „Großen Ausstellung Düsseldorf“, welche im Jahre 1915 stattfinden soll, in der Gruppe „Verkehr“ beteilige. Mit den weiteren Verhandlungen und der Auswahl der Ausstellungsgegenstände wurde die Straßenbahndirektion betraut, welche seinerzeit zu berichten haben wird.

Neue Autobusse. In der letzten Stadtratssitzung berichtete StR. Schreiner über die Wahl der Ausführungsform der demnächst herzustellenden fünf Autobus-Karosserien. .. Es wurde beschlossen, einen offenen Decksitzenwagen, zwei geschlossene Wagen ohne Decksitze mit Querbänken und zwei Wagen mit geschlossenem Oberdeck zur Ausführung bringen zu lassen.

Gemeindevermittlungsbüro. Die Gemeindevermittlungsbüro Innere Stadt, Hietzing und Rudolfsheim werden im laufenden Monate am 6., 13., 20 und 27., das Gemeindevermittlungsbüro Fünfhaus am 8., 22. und 29., und das Gemeindevermittlungsbüro Floridsdorf am 5., 12., 19. und 26. August Verhandlungen abhalten.

Anton Winkler'sche Stiftung. Am 4. September d.J. gelangen die Interessen der Anton Winkler'schen Stiftung im Betrage von K 775,77 an einen mit Kindern gesegneten, verarmten, nach Wien zuständigen Familienvater, welcher in Wien wohnhaft und von tadellosem, moralischen Lebenswandel ist, zur Verleihung. Die diesbezüglichen Gesuche sind bis 20. August d.J. in der Kanzlei der Bezirksvertretung des 7. Bezirkes Hermannsgasse 24, 2. Stock rechts einzubringen.